

## Schloss Valtice und Weinsalon der Tschechischen Republik

**Titel:** Schloss Valtice und Weinsalon der Tschechischen Republik

**Beschreibung:** Das Staatsschloss Valtice ist ein ehemaliger Majoratssitz der Familie Liechtenstein, was auch die Größe und Monumentalität des Schlossareals nachweisen. Das Schloss selbst steht auf einem niedrigen, flachen Bergrücken östlich über dem Hauptplatz der Stadt Valtice. Seine gegenwärtige Gestalt stammt aus der ersten Hälfte des 18. Jh. und ist mit drei bedeutenden Angehörigen der Familie Liechtenstein verbunden. Der erste ist Anton Florian von Liechtenstein (1656-1712), Obersthofmeister des Kaisers Karl VI., der als einer der mächtigsten Männer im Kaisertum mit dem Umbau des Renaissanceschlosses in Valtice in einen seiner Stellung würdigen Residenzort begann. Für diese Aufgabe engagierte er den vorarlbergischen Architekten mit Erfahrungen aus Rom, Spanien und Portugal Anton Johann Ospel (1677-1756). Nach seinen Plänen ändert sich das Renaissanceschloss in eine große Barockresidenz, erweitert sich um die mit der Pferdezucht verbundenen Teile (Winterreithalle, spanischer Marstall) und um neue Verwaltungsgebäude. Nach dem Tod des Fürsten Anton Florian bestieg den Liechtensteiner Thron der Fürst Josef Johann Adam von Liechtenstein (1690-1732). Mit seinem Antritt ändert sich das Funktions- und Kunstkonzept des Schlosses in Valtice. Der Fürst Josef Johann verbringt nämlich viel mehr Zeit auf seinen mährischen Gütern. Damit hängt auch die Errichtung von einigen Bauwerken vom Typ "Maison de plaisance" zusammen, sowie das Engagieren des französischen Gartenarchitekten Dominique Girard, der Pläne für den Schlossgarten erarbeitete. Diese Änderungen berührten auch das Schloss selbst, das sich von einem Residenzort in einen Ort ändert, der für einen angenehmen Aufenthalt eines bedeutenden Aristokraten bestimmt ist. Die Realisierung dieser Änderung übernahm der Bologneser Architekt Antonio Maria Nicolao Beduzzi (1675-1735). Gerade aus dieser Zeit stammt einer der schönsten Tempelräume in Mähren - die Schlosskapelle in Valtice, sowie der symbolische Abschluss des ganzen urbanistischen Konzeptes des Schlosses in Valtice - das Portalteil des inneren Schlosspalastes bezeichnet als "Altana" (Altan). Das letzte Mitglied der Familie Liechtenstein, das auf die bedeutende Weise die Gestalt des Schlosses in Valtice beeinflusste, war der Fürst Josef Wenzel von Liechtenstein (1696-1772). Als neuen Hofarchitekten bestellte er Anton Erhart Martinelli (1684-1747), der zwar den Umbau nach Beduzzis Vorlagen beendete, jedoch er änderte den Stil seines Vorgängers etwas ab und vereinfachte ihn, was insbesondere an der Seitenfassade im Nordosten in Richtung Mikulov ersichtlich ist. Gleichzeitig wurde die alte Burg abgebrochen, die sich ans Schloss am Ort der heutigen Gartenfront anschloss.

**E-mail:** valtice@npu.cz; salonvin@vinarskecentrum.cz

**Web URL:** www.zamek-valtice.cz, www.salonvin.cz

**Kontakt:** Mgr. Michal Tlusták - kastelán

**Telefon:** +420 519 352 423 - zámek; +420 519 352 744 - Salon vín ČR

**Telefon:** +420 724 979 145 - kastelán

**Fax:**

**Anschrift:** Zámek 1, 691 42 Valtice

**GPS:** 48°44'22.036"N 16°45'20.103"E

**Öffnungszeiten:** ZÁMEK VALTICE duben a říjen: 9.00 - 16.00 \*\* květen a září: 9.00 - 17.00 \* červen až srpen: 9.00 - 18.00 \* Polední přestávka: 12.00 - 13.00. Poslední prohlídka se koná hodinu před koncem otevírací doby! \* v pondělí zavřeno \*\* pouze v sobotu a neděli, přes týden objednané zájezdy Prohlídkové trasy - 1. patro: KNÍŽECÍ okruh (15 sálů) - délka prohlídky cca 45 min. CÍSAŘSKÝ okruh (21 sálů) - délka prohlídky cca 60 min. 2. patro - příležitostné tématické výstavy. Prohlídky nemají časové omezení. SALON VÍN ČR úterý

\$LOGOIMAGE

- čtvrtek: 9.30 - 17.00 pátek a sobota: 10.30 - 18.00 neděle (červen - září) : 10.30 - 17.00  
Poslední návštěva cca 1,5 hodiny před zavírací dobou. Otevřeno celoročně kromě února,  
kdy probíhá příprava expozice nového ročníku.